Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 12-13

Artikel: Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1868

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94127

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

haben die Monitors und die schweren Geschütz-Kaliber angewendet. Seit mehreren Jahren haben sie zur Vertheidigung ihrer Küsten und festen Plätze 7682 Fenerschlünde angesertigt, worunter 5000 zu ben größten Kalibern, also 8—20zöllige Kanonen, beren letztere Geschosse von 1000 Pfund werfen.

Den Amerikanern wird man wahrscheinlich ben Gebrauch einer neuen Zerstörungsmaschine versbanken, welche gegenwärtig viel Aufsehen erregt in ber militärischen Welt, nämlich ber sogenannten Infanterie-Ranone.

Die Ibee bieser Kanone entspringt aus dem Revolver und dem Repetitionsgewehre. Wie alle oder wenigstens die meisten militärischen Ersindungen der Neuzeit, war auch diese Idee, wiewohl unter minder ausgebildeten Formen, schon vor mehreren Jahrhunderten bekannt. Die im fünfzehnten Jahrhundert in Gebrauch stehende sogenannte Hagelbüchse kann als der Vorläuser der heutigen Insanterie-Kanone betrachtet werden.

Die erste berartige Maschine wurde von den Föberalen bei ber Belagerung von Charleston ver= wendet. Die Maschine, "Requa=Battern" genannt, bestand aus 25 gezogenen Gewehrläufen, die auf horizontaler Fläche ruhten, und auf einer leichten Feldlaffete befestigt maren. Mittelft eines fehr ein= fachen Mechanismus konnten diese Läufe fächerartig unter verschiedenen Winkeln ausgebreitet merden, wodurch ein mehr oder minder divergirenden Feuer erzielt wurde. Die ganze Maschine wog etwa 700 Rilogramme, murbe von brei Mann bedient und konnte siebenmal in der Minute feuern, also 175 Schüsse abgeben. Die Treffsicherheit ging bis etwa auf 1200 Meter Entfernung; die Föderalen behaupten sogar, bis auf 2000 Meter befriedigende Resultate erzielt zu haben. Besonders in den Pa= rallelen bediente man sich biefer Maschine, ja bie zweite Tranchee von Charleston hatte gar keine andere Ausruftung.

Die in ben Bereinigten Staaten erfundene Gat= ling battern gun verdient eine fpezielle Ermähnung. Ein erstes Modell dieses Geschützes murbe von den Foberalen in den befestigten Linien des James Diver, sowie auf ben Dampfern bes Miffissippi und anderer großer Strome bes Weftens angewenbet, um die Angriffe der Guerillas abzuweisen. Seit= her murbe es bebeutend verbeffert. Sein Erfinder ist herr Gatling aus Indianopolis. Die ersten berartigen Kanonen murben in ber Colt'ichen Feuermaffen=Manufaktur zu Hartford in Connecticut er= zeugt. Die Regierung ber Vereinigten Staaten hat bie Gatling battern aun Experimenten unterzogen, welche im Arsenal zu Frankford bei Philadelphia, zu Washington und zu Fort Monroe in Virginien stattfanden. Sie murben burch eine Rommiffion erfahrener Offiziere unter ber Oberleitung bes Rriegs-Sekretars Brn. Stanton ausgeführt, und sind in Folge bessen 100 dieser Maschinen für ben Dieust der amerikanischen Armee bestellt worden.

Die Gatling battern gun weicht sowohl durch bie mechanische Konstruktion, als durch die Art der

Thätigkeit wesentlich von jeder anderen Fenerwaffe ab. Sie ist eine automatische Maschine, die ohne Unterbrechung schießt. Sie besteht aus feche ge= zogenen Stahlrohren, die fest untereinander burch zwei Gifenplatten verbunden find. Diefe Rohre breben sich um eine gemeinsame Achse. Un ihrem rückwärtigen Theile befindet sich ein Cylinder ober eine Trommel, welche einen sinnreichen Mechanis= mus enthält, ber nicht ohne Aehnlichkeit mit jenem bes Winchester Repetitionsgewehres ift. Mittelft bieses Apparates tann man bie Patronen in bie Rohre einführen und entzünden, bie Metallhülfe nach jedem Schuffe entfernen und ben Rohren die nöthige Rotation verleiben. Rechts, rudwärts am Enlinder befindet sich eine Kurbel, welche einem ein= zigen Menschen erlaubt, die Maschine in Thätigkeit zu verseten, mahrend ein anderer, links stehend und mit einer großen Patrontasche verseben, beständig die Patronen in den Enlinder einführt.

Die frangofische Regierung hat ihrerseits Bersuche mit gang kleinen Kanonen angestellt, welche in ihren Wirkungen viel Analogie mit bem ameritanijchen Syfteme besiten jollen. Das Befchut ift gleichfalls ein Bundel von 25 gezogenen Gewehr= läufen, die mittelst eines Kupfer-Cylinders zusammengehalten werden, so daß, von der Seite gesehen, bas Gefchütz einer gewöhnlichen Ranone leichten Ralibers ähnelt. Im Gegensatz zur Gatling bat= tern gun find im frangösischen Syfteme die Rohre befestigt. Das Laben und Entzünden ber Batronen geschieht durch einen mobilen Apparat. Gine Scheibe am Bobenftuck ift gur Aufnahme von 25 Batronen eingerichtet; jede Ranone führt mehrere folcher Scheiben mit, welche burch einen fehr einfachen Mechanismus abgenommen und angesett werden können. Man labet diese Scheiben, mahrend eine berfelben funktionirt, und bieg geschieht so rafch, baß in einer Minute 3-4 Scheiben à 25 Schusse abgefeuert werden können. (Auszug aus dem Journal de l'armée belge Nr. 194.)

Eidgenöffische Militarschulen im Jahre 1868.

I. Genieschulen.

A. Afpirantenschulen.

1. Afpiranten I. Rlaffe.

Geniestabsafpiranten: Pontonnierrefrutenschule, vom 20. April bis 29. Mai in Brugg.

Sappeurrefrutenschule, vom 10. August bis 18. September in Thun.

Sappeur= und Bontonnieraspiranten: in die Rekru= tenschulen mit den Rekrutendetaschementen der be= treffenden Kantone.

2. Afpiranten II. Rlaffe.

Genieftabe=Afpiranten: Afpirantenfoule, vom 3. Au= guft bie 3. Oftober in Thun.

Sappeur= und Bontonnieraspiranten: Aspiranten= schule, vom 3. August bis 3. Oftober in Thun.

B. Refrutenschulen.

Sappeurrefruten aller betreffenben Rantone, vom 10. August bis 18. September in Thun.

Bontonnierrefruten aller betreffenben Kantone, vom 20. April bis 29. Mai in Brugg.

C. Wiederholungefurfe. Auszug.

Sappeurkompagnie Rr. 2 von Burich, vom 21. Juli bis 1. August.

Rr. 3 von Margan, vom 22. September bie 3. Of= tober in Thun.

Rr. 6 von Teffin, vom 17. März bis 28. März in Bellinzona.

Pontennierfompagnie Nr. 2 von Aargau, vom 2. Suni bis 13. Juni in Brugg.

Referve.

Sappeurkompagnie Nr. 7 von Burich, vom 22. Juni bie 27. Juni in Zurich.

Rr. 8 von Bern, vom 23. Sept. bis 3. Oftober in Thun.

Rr. 10 von Margau, vom 22. Juni bis 27. Juni in Burich.

Nr. 12 von Waabt, vom 26. Juli bis 1. August. Bentonnierkompagnie Nr. 4 von Zürich, vom 15. Juni bis 20. Juni in Brugg.

Rr. 6 von Aargau, vom 15. Juni bis 20. Juni in Brugg.

II. Artilleriefculen.

A. Afpirantenschulen.

1) Afpiranten I. Rlaffe mit ben Refrutenbetafche= menten ber betreffenden Kantone.

2) Afpiranten II. Klaffe fammtlicher Kantone, vom 3. August bis 3. Oktober in Thun.

B. Refrutenschulen.

Rekruten für bespannte Batterien ber Kantone Baabt, Genf, Freiburg und Tessin, vom 14. Juni bis 25. Juli in Biere.

Refruten für bespannte Batterien ber Kantone Aargau, Appenzell A. Rh., Baselland, Luzern und Thurgau, vom 2. Mai bis 12. Juni in Frauenfelb.

Rekruten für bespannte Batterien ber Kantone Bern, Solothurn und Baselstadt, vom 16. August bis 26. September in Frauenfelb.

Rekruten für bespannte Batterien ber Kantone Zürich, St. Gallen und Neuenburg, vom 17. Mai bis 4. Juli in Thun.

Refruten für Gebirgsartillerie ber Kantone Graubunden und Ballis; für Pofitionsartillerie ber Kantone Zürich, Bern, Waabt und Genf; für Barktrain ber Kantone Bern (franz.), Freiburg (franz.), Waabt, Wallis, Neuenburg und Teffin, vom 26. Juli bis 5. September in Thun.

Refruten für sammtliche Bartfompagnien, für ben Linien= und Barttrain sammtlicher beutschen Kan= tone, vom 22. Marz bis 2. Mai in Zurich.

C. Bieberholungefurfe.

Auszug.

8-8 Batterie Nr. 1 von Zürich, vom 16. Juni bis 27. Juni in Frauenfeld.

8=8 Batterie Rr. 2 von Bern, vom 18. April bis 29. April in Thun.

8-2 Batterie Rr. 4 von Burich, vom 16. Juni bis 27. Juni in Frauenfelb.

8=# Batterie Nr. 6 von Bern, vom 18. April bis 29. April in Thun.

8=# Batteric Nr. 8 von St. Gallen, vom 14. April bis 25. April in Frauenfeld.

8-8 Batterie Rr. 9 von Waabt, vom 28. Juli bis 8. August in Biere.

4=# Batterie Rr. 10 von Zürich, vom 11. Juli bis 22. Juli in Frauenfeld.

4:8 Batterie Nr. 12 von Lugern, vom 24. März bis 4. April in Thun.

4=8 Batterie Rr. 14 von Solothurn, vom 24. März bis 4. April in Thun.

4=18 Batterie Nr. 16 von Appenzell A. Rh. vom 30. Marz bis 10. April in Frauenfeld.

4-8 Batterie Nr. 18 von Aargau, vom 30. Marz bis 10. April in Frauenfelb.

4-8 Batteric Nr. 20 von Thurgan, vom 14. April bis 25. April in Frauenfeld.

4-8 Batterie Nr. 21 von Teffin, vom 24. Marz bis 4. April in Thun.

4-8 Batterie Rr. 22 von Baabt, vom 28. Juli bis 8. August in Bière.

4=# Batterie Rr. 24 von Neuenburg, vom 28. Juli bis 8. August in Biere.

4=# Batterie Rr. 25 in Genf, vom 17. August bis 28. August in Biere.

Gebirgebatterie Rr. 26 von Graubunden, vom 7 Juli bis 18. Juli in Luziensteig.

4=# Batterie Rr. 28 von Zurich, vom 11. Juli bis 22. Juli in Frauenfelb.

4-8 Batterie Nr. 30 von Aargau, vom 11. Juli bis 22. Juli in Frauenfelb.

Positionefompagnie Nr. 32 von Burich, vom 5. Of= tober bis 16. Oftober in Thun.

Positionekompagnie Rr. 34 von Baabt, vom 5. Oftober bis 16. Oftober in Thun.

Barksompagnie Nr. 36 von Bern, vom 24. März bis 4. April in Aarau.

Parkfompagnie Rr. 38 von St. Gallen, vom 28. Juli bis 8. August in Frauenfeld.

Barksompagnie Rr. 40 von Waadt, vom 31. August bis 11. September in Biere.

Auszügermannschaft ber

Barktrainkompagnie Nr. 78 von Bern, vom 22. Sepetember bis 3. Oktober in Thun.

Barktrainkompagnie Nr. 81 von Bern, vom 24. März bis 4. April in Aarau.

Parktrainkompagnie Nr. 82 von Waabt, vom 31. August bis 11. September in Biere.

Parktrainkompagnie Nr. 83 von Baselland und Schaffhausen, vom 28. Juli bis 8. August in Frauenfeld.

Parktrainkompagnie Nr. 85 von Wallis, Neuenburg und Genf, vom 13. Sept. bis 24 Sept. in Bière. Parktrainkompagnie Nr. 87 von Freiburg, vom 5.

Oktober bie 16. Oktober in Thun.

Parftrainfompagnie Nr. 88 von Zurich, Glarus,

Appenzell A. Rh. und St. Gallen, vom 6. April bis 17. April in Agrau.

Linienparktrain bes Kantons Bern, und zwar ber einen Salfte ber taktischen Ginbeiten mit geraben Nummern, vom 24. Marz bis 4. April in Narau.

Linienparktrain ber Kantone Zürich, Glarus, Bafelsftabt, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Thurgau, vom 6. April bis 17. April in Aarau.

Linienparktrain bes Kantons Waabt, und zwar ber taktischen Ginheiten mit geraben Rummern, vom 31. August bis 11. September in Biere.

Linienparktrain ber Kantone Wallis, Reuenburg und Genf, vom 13. Sept. bis 24. Sept. in Biere.

Linicnparktrain bes Kantons Freiburg, und zwar fämmtlicher taktischer Einheiten mit geraben Rum= mern, vom 5. Okt. bis 16. Okt. in Thun.

Linienparktrain ber Kantone Uri, Obwalden, Nidewalden, Baselland, Schaffhausen und Appenzell J. Rh., vom 28. Juli bis 8. Aug. in Frauenfeld. Linienparktrain bes Kantons Bern, und zwar ber

zweiten Halfte ber taktischen Ginheiten mit geraben Rummern, vom 22. Sept. bis 3. Oft. in Thun. Referve.

8-# Batterie Rr. 41 von Zürich, vom 29. Juni bis
7. Juli in Frauenfeld.

8-8 Batterie Rr. 42 von Luzern, vom 6. April bie 14. April in Thun.

4-8 Batteric Nr. 43 von Zürich, vom 2. Juli bis
7. Juli in Frauenfelb.

4-8 Batterie Rr. 44 von Bern, vom 9. April bis 14. April in Thun.

4-8 Batteric Rr. 46 von Bern, vom 9. April bis 14. April in Thun.

4-8 Batterie Rr. 48 von St. Gallen, vom 5. April bis 10. April in Frauenfelb.

4-8 Batterie Nr. 50 von Waabt, vom 10. August bis 15. August in Bière.

4-# Batterie Rr. 52 von Neuenburg, vom 10. Au= guft bis 15. August in Biere.

4-8 Batterie Rr. 53 von Genf, vom 10. August bis 15. August in Biere.

Gebirgebatterie Rr. 54 von Graubunden, vom 13. Juli bis 18. Juli in Luziensteig.

Bositionsfempagnie Nr. 60 von Zurich, vom 7. Sep= tember bis 12. September in Thun.

Positionskompagnie Nr. 62 von Freiburg, vom 11. Oktober bis 16. Oktober in Thun.

Besitionstompagnie Rr. 64 von Bafelland, vom 7. September bis 12. September in Thun.

Positionstompagnie Rr. 66 von Margau, vom 7. September bis 12. September in Thun.

Barkfompagnie Rr. 70 von Zürich, vom 3. August bis 8. August in Frauenfelb.

Barffempagnie Nr. 72 von Luzern vom 12. April bis 17. April in Narau.

Parkfompagnie Nr. 74 von Aargau, vom 20. April bis 25. April in Aarau.

Refervemannschaft ber

Parktrainkompagnie Nr. 78 von Bern, vom 28. September bis 3. Oktober in Thun.

Parktrainkompagnie Nr. 81 von Bern, vom 30. März bis 4. April in Aarau.

Parktrainkompagnie Nr. 82 von Waadt, vom 6. September bis 11. September in Bière.

Parktrainkomp. Nr. 83 von Baselland und Schaffshausen, vom 3. Aug. bis 8. Aug. in Frauenfeld. Barktrainkompagnie Nr. 85 von Wallis, Neuenburg und Genf, vom 19. Sept. bis 24. Sept. in Bière.

Barktrainkompagnie Nr. 87 von Freiburg, vom 11. Oftober bie 16. Oftober in Thun.

Parktrainkompagnie Nr. 88 von Zürich, Glarus, Appenzell A. Rh. und St. Gallen, vom 12. April bis 17. April in Narau.

Barktrainkompagnic Nr. 89 von Baselstadt und Thursgau, vom 20. April bis 25. April in Narau.

Einienparktrain bes Kantons Bern, und zwar ber einen Salfte ber taktischen Ginheiten mit geraden Nummern, vom 30. Marz bis 4. April in Aarau.

Linienparktrain ber Kantone Zürich, Glarue, Basel= stadt, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Thurgau vom 12. April bis 17. April in Aarau.

Linienparktrain bes Kantons Waabt, und zwar ber taktischen Einheiten mit geraben Nummern, vom 6. September bis 11. September in Bière.

Linienparktrain ber Kantone Wallis, Neuenburg und Genf, vom 19. Sept. bis 24. Sept. in Biere.

Linienparktrain bes Kantons Freiburg, und zwar fämmtlicher taktischer Einheiten mit geraden Rum= mern, vom 11. Okt. bis 16. Okt. in Thun.

Linienparktrain ber Kantone Uri, Obwalben, Ribwalben, Baselland, Schaffhausen und Appenzell J. Rh., vom 3. Aug. bis 8. Aug. in Frauenfeld. Linienparktrain bes Kantons Bern, und zwar ber andern Hälfte ber taktischen Einheiten mit geraden Rummern, vom 28. September bis 3. Oktober in Thun.

III. Ravalleriefdulen.

A. Afpirantenfdulen.

1) Afpiranten I. Rlaffe: mit den Refrutendetafches menten ber betreffenden Rantone.

2) Afpiranten II. Rlaffe:

a. Dragoner=Afpiranten fammtlicher Kantone, vom 6. Juli bis 15. August in Aarau.

b. Guiben-Afpiranten fammtlicher Rantone, vom 24. Auguft bis 3. Oftober in St. Gallen.

B. Refrutenschulen.

Dragoner=Refruten ber Kantone Zürich, Schaffhau= fen und St. Gallen, vom 20. April bis 31. Mai in Winterthur.

Dragoner=Retruten ber Kantone Bern (franz.), Freisburg (franz.) und Waadt, vom 4. Mai bis 13. Juni in Biere.

Dragoner-Retruten ber Kantone Bern (beutsch) und Freiburg (beutsch), vom 6. Juli bis 15. August in Luzern.

Dragoner-Refruten der Kantone Luzern, Solothurn, Aargau und Thurgau, vom 6. Juli bis 15. Ausgust in Aarau.

Buiben=Refruten fammtlicher Rantone vom 24, Au= guft bis 3. Oftober in St. Gallen.

C. Wieberholungefurfe.

Auszug.

Dragonerkompagnie Rr. 1 von Schaffhausen, vom 28. September bis 3. Oftober in Frauenfelb.

Rr. 2 von Bern, vom 5. bis 10. Oft. in Thun. Rr. 3 von Zürich, vom 8. bis 13. Juni in Winterthur.

Rr. 4 von St. Gallen, vom 3. bie 8. Juni in St. Gallen.

Rr. 5 von Freiburg, vom 23. bis 28. Aug. in Bière. Rr. 6 von Freiburg, vom 23. bis 28. Aug. in Bière. Rr. 7 von Waadt, vom 23. bis 28. Aug. in Bière.

Rr. 8 von Solothurn, vom 7. bis 12. September in Aarau.

Rr. 9 von St. Gallen, vom 3. bis 8. Juni in St. Gallen.

Rr. 10 von Bern, vom 5. bis 10. Oft. in Thun. Rr. 11 von Bern, vom 5. bis 10. Oft. in Thun.

Rr. 12 von Zürich, vom 8. bis 13. Juni in Winterthur.

Rr. 13 von Bern, vom 12. bis 17. Oft in Thun. Rr. 14 von Thurgau, vom 28. Sept. bis 3. Of= tober in Frauenfeld.

Rr. 15 von Baabt, vom 23. bis 28. Aug. in Bière. Rr. 16 von Aargau, vom 7. bis 12. September in Aarau.

Mr. 17 von Waadt, vom 23. bis 28. Aug. in Bière. Rr. 18 von Aargau, vom 7. bis 12. September in Aarau.

Ar. 19 von Zurich, vom 8. bis 13. Juni in Bin= terthur.

Nr. 20 von Luzern, vom 7. bis 12. September in Aarau.

Rr. 21 von Bern, vom 12. bis 17. Oft. in Thun. Rr. 22 von Bern, vom 12. bis 17. Oft. in Thun.-Guidenfompagnie Rr. 1 von Bern, vom 5. bis 8. Oftober in Colombier.

Rr. 2 von Schwyz, vom 9. bie 16. Sept. in Gin= fiebeln.

Rr. 3 von Baselstadt, vom 5. bis 8. Oftober in Lieftal.

Rr. 4 von Baselland, vom 5. bis 8. Oftober in Lieftal.

Rr. 5 von Graubunden, vom 2, bie 5. September in Chur.

Rr. 6 von Reuenburg, vom 5. bis 8. Oktober in Colombier.

Mr. 7 von Genf, vom 13. bis 16. Oft. in Genf. 1/2 Guibentompagnie Rr. 8 von Teffin, vom 15. bis 22. Oft. in Bellinzona.

Referve.

Die Referve=Dragoner= und Guibentompagnien follen zur Zeit, mahrend bie Auszügertompagnien ber betreffenden Kantone sich im Dienst befinden, tom= pagnie= ober betaschementsweise auf einen Tag zur Uebung und Inspektion besammelt werden.

Bon ber nahern Bestimmung ber Tage und bes Ortes ber Besammlung ift bem eidg. Militarbepartement rechtzeitig Kenntniß zu geben.

D. Remontenfurfe.

Dragoner=Remonten ber Kantone Zurich, Luzern, Schaffhaufen, St. Gallen, Aargau und Thurgau, vom 28. Mai bis 6. Juni in Winterthur.

Dragoner-Remonten ber Kantone Bern, Freiburg, Solothurn und Waadt, vom 18. bis 27. Juni in Colombier.

Guiben=Remonten ber Kantone Schwyz, Baselstabt, Baselland, Graubunden und Tessin, vom 28. Mai bis 6. Juni in Winterthur.

Guiden=Remonten ber Rantone Bern, Neuenburg und Genf, vom 18. bis 27. Juni in Colombier.

IV. Scharficukenichulen.

A. Afpirantenschulen.

1) Afpiranten I. Rlaffe in die Refrutenschulen mit den Refrutenbetaschementen der betreffenden Rantone.

2) Afpiranten II. Rlaffe:
Scharfichuten=Refrutenschule, vom 7. Juni bis
11. Juli in Winterthur.

3) Reu brevetirte Offiziere: Schule für angehende Offiziere vom 30. Angust bis 3. Oftober in Thun.

B. Refrutenschulen.

Refruten von Bern, Luzern, Uri, Obwalden, Nid= walden, Zug, Solothurn, Baselland und Aargau, vom 7. Juni bis 11. Juli in Winterthur.

Refruten von Zurich, Schwyz, Glarus, Appengell A. Rh., St. Gallen, Graubunden, Thurgau und Tessin, vom 21. Juli bis 24. Aug. in Luziensteig. Refruten von Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, vom 30. Aug. bis 3. Oft. in Payerne.

C. Cadresturfe.

Auszug.

Rompagnie Rr. 1 von Bern, vom 21. bis 30. Marg in Lieftal.

Rr. 2 von Zürich, vom 16. bis 25. April in Luzern. Rr. 3 von Waabt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Nr. 4 von Bern, vom 21. bis 30. März in Liestal. Nr. 5 von Thurgan, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.

Nr. 6 von Uri, vom 9 bis 18. März in Frauenfeld. Nr. 7 von Wallis, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Nr. 8 von Waabt, vom 27. April bis 6. Mai in Senf.

Nr. 9 von Bern, vom 21. bis 30. März in Liestal. Nr. 10 von Waadt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Rr. 11 von Ribwalden, vom 9. bis 18. März in Frauenfelb.

Nr. 12 von Glarus, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.

Nr. 13 von Freiburg, vom 21. bis 30. März in Eiestal.

Rr. 14 von Reuenburg, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Nr. 15 von Aargau, vom 21. bie 30. März in Liestal.

Nr. 16 von Graubunden, vom 9. bis 18. März in Frauenfelb.

Rr. 17 von Neuenburg, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Rr. 18 von Appenzell A. Rh. vom 9. bis 18. März in Lieftal.

Mr. 19 von Baselland, vom 21. bie 30. März in Lieftal.

Rr. 20 von Appenzell A. Rh., vom 9. bis 18. Marg in Frauenfelb.

Rr. 21 und 22 von Zurich, vom 16. bis 25. April in Lugern.

Nr. 23 von Schwyz, vom 9. bis 18. Marz in Frauenfelb.

Mr. 24 von Obwalben, vom 9. bis 18. Marg in Frauenfelb.

Mr. 25 von Freiburg, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Nr. 26 von Thurgau, vom 9. bis 18. März in Frauenfelb.

Nr. 27 und 29 von Bern, vom 21. bis 30. Marz in Rieftal.

Nr. 28 von Zug, vom 16. bis 25. April in Luzern. Nr. 30 von Waabt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Mr. 31 von St. Gallen, vom 9. bis 18. Marz in Frauenfelb.

Nr. 32 von Wallis, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Nr. 33 von Bern, vom 21. bis 25. März in Liestal. Nr. 34 von Luzern, vom 16. bis 25. April in Luzern. Nr. 35 von Zürich, vom 16. bis 25. April in Luzern. Nr. 36 von Graubünden, vom 9. bis 18. März in Krauenfeld.

Rr. 37 von St. Gallen, vom 9. bis 18. Marg in Frauenfelb.

Mr. 38 und 40 von Aargau, vom 21. bis 30. März in Lieftal.

Nr. 39 von Luzern, vom 16. bis 25. April in Luzern. Nr. 41 von Glarus, vom 9. bis 18. März in Frauenfelb.

Nr. 42 von Schwyz, vom 9. bis 18. März in Frauenfelb.

Nr. 43 von Luzern, vom 16. ble 25. April in Luzern. Nr. 44 und 45 von Teffin, vom 2. bis 11. März in Bellinzona.

Rr. 72 von Genf, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Nr. 75 und 76 von Waadt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Nr. 77 von Solothurn, vom 21. bis 30. Marz in Lieftal.

Referve.

Kompagnie Nr. 46 von Zürich, vom 16. bis 25. April in Luzern.

Nr. 47 von Burich, vom 16. bis 25. April in Luzern. Nr. 48, 49 und 50 von Bern, vom 16. bis 25. April in Luzern.

Nr. 51 von Schwyz, vom 16. bis 25. April in Luzern.

Nr. 52 von Glarus, vom 16. bis 25. April in Luzern.

Mr. 53 von Freiburg, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Mr. 54 von Appenzell A. Rh., vom 9. bis 18. März in Frauenfelb.

Mr. 55 von St. Gallen, vom 9. bis 18. Mar; in Frauenfelb.

Nr. 56 von Graubunden, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.

Mr. 57 und 58 von Aargan, vom 21. bis 30. März in Lieftal.

Nr. 59 von Thurgau, vom 9. bis 18. Marg in Frauenfelb.

Rr. 60 von Teffin, vom 2. bis 11. Marg in Bel- lingona.

Nr. 61 und 62 von Waabt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Nr. 63 von Wallis, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Nr. 64 von Neuenburg, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Mr. 65 und 66 von Lugern, vom 21. bis 30. Marg in Lieftal.

Nr. 67 von Uri, vom 16. bis 25. April in Luzern. Nr. 68 von Ob= und 69 von Nibwalben, vom 16. bis 25. April in Luzern.

Nr. 70 von Zug, vom 21. bis 30. März in Lieftal. Nr. 71 von Baselland, vom 21. bis 30. März in Lieftal.

Nr. 73 von Waabt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.

Rr. 74 von Zürich, vom 16. bis 25. April in Lugern.

D. Schießfurse. Auszug.

Kompagnie Nr. 1 von Bern, ben 11. und 12. Mai in Thun.

Nr. 2 von Zürich, ben 11. und 12. Mai in Winterthur.

Mr. 3 von Baabt, ben 8. und 9. Mat in Biere.

Der. 4 von Bern, ben 11. und 12. Mai in Thun.

Mr. 5 von Thurgau, den 25. und 26. Mai in Frauenfeld.

Mr. 6 von Uri, ben 18. und 19. Mai in Altorf.

Rr. 7 von Ballis, ben 15. und 16. Mai in Sitten.

Rr. 8 von Waadt, ben 8. und 9. Mai in Bière.

Dr. 9 von Bern, ben 14. und 15. Mai in Thun.

Nr. 10 von Waabt, ben 11. und 12. Mai in Bière. Nr. 11 von Nibwalben, ben 25. und 26. Mai in Stanz.

Rr. 12 von Glarus, ben 15. und 16. Mai in Wallenstabt.

Nr. 13 von Freiburg, den 11. und 12. Mai in Freiburg.

Rr. 14 von Neuenburg, ben 25. und 26. Mai in Colombier.

Rr. 15 von Aargau, ben 2. und 3. Juni in Brugg. Rr. 16 von Graubunden, ben 18. und 19. Mai in Chur.

Rr. 17 von Reuenburg, den 25. und 26. Mai in Colombier.

Nr. 18 von Appenzell A. Rh., ben 25. und 26. Mai in Berisau.

Rr. 19 von Baselland, ben 28. und 29. Mai in Liestal.

Rr. 20 von Appenzell A. Rh., ben 25. und 26. Mai in Berisau.

Rr. 21 von Zürich, ben 11. und 12. Mai in Bin= terthur.

Rr. 22 von Zürich, den 14. und 15. Mai in Winterthur. Rr. 23 von Schwyz, ben 21. und 22. Mai in Altorf.

Rr. 24 von Obwalden, ben 28. und 29. Mai in Sarnen.

Dr. 25 von Freiburg, ben 11. und 12. Mai in Freiburg.

Rr. 26 von Thurgau, den 25. und 26. Mai in Frauenfeld.

Rr. 27 von Bern, den 14. und 15. Mai in Thun. Rr. 28 von Zug, den 11. und 12. Mai in Zug.

Rr. 29 von Bern, den 18. und 19. Mai in Thun.

Rr. 30 von Waadt, den 11. und 12. Mai in Bière.

Rr. 31 von St. Gallen, ben 28. und 29. Mai in Beridau.

Rr. 32 von Ballis, ben 15. und 16. Mai in Sitten.

Rr. 33 von Bern, den 18 und 19. Mai in Thun.

Rr. 34 von Luzern, den 11. und 12. Mai in Luzern.

Rr. 35 von Zürich, den 14. und 15. Mai in Winterthur.

Rr. 36 von Graubunden, den 18. und 19. Mai in Chur.

Nr. 37 von St. Gallen, ben 28. und 29. Mai in Berisau.

Rr. 38 von Aargau, ben 2. und 3 Juni in Brugg.

Dr. 39 von Lugern, ben 11. und 12. Mai in Lugern.

Rr. 40 von Aargau, ben 5. und 6. Juni in Brugg.

Rr. 41 von Glarus, ben 15. und 16. Mai in Ballenftadt.

Mr. 42 von Schwyz, ben 21. und 22. Mai in Altorf.

Rr. 43 von Luzern, ben 14. und 15. Mai in Luzern. Rr. 44 und 45 von Tessin, ben 12. und 13. März in Bellingona.

Rr. 72 von Genf, den 18. und 19. Dai in Genf. Rr. 75 und 76 von Waadt, den 14. und 15. Mai in Biere.

Rr. 77 von Solothurn, ben 25. und 26. Mai in Solothurn.

V. Retognoscirung von Offizieren des eidgenöf= fifchen Stabes.

(Beit und Ort wird spater festgefest werben.)

VI. Central=Militärichule.

Bom 4. Mai bis 4. Juli in Thun. Bom 15. bis 24. Juni in Basel. Bom 9. bis 18. Juli in Thun.

Theoretischer Theil:

Eine Anzahl höherer Offiziere des eidg. Stabes vom 4. Mai bis 13. Juni in Thun.

Die neuernannten Majore ber Infanterie vom 4. bis 30. Mai in Thun.

Gine Anzahl Artillerieoffiziere vom 4. Mai bis 4. Juli in Thun.

Ranonier=Unteroffiziere und Trompeter vom 25. Mai bis 4. Juli in Thun.

Train = Unteroffiziere rom 1. Juni bis 4. Juli in

Traingefreite und Arbeiter, vom 8. Juni bis 4. Juli in Thun.

Artillerie=Stabsoffiziere, vom 8. Juni bis 4. Juli in Thun.

Applifationeschule:

Busammengug ber Cabres ber Bataillone:

```
Mr. 32 von Schwyz
                 35 von Wallis
                         Appengell A. R.
                47
                 74
                         Unterwalden
                                         vom 15.
Halbbataillon
                 75
                         Uri
                                          bis 24.
                                         Junt in
                 76
                         Schwyz
                                          Bafel.
                 77
                          Bug
                         Appenzell J.R.
                 82
              "
Ginzelnkomp.
                  4
                          Appenzell A.R.
                  5
```

Busammenzug ber Cabres ber Bataillone:

```
Mr. 6 von Neuenburg
              ,, 20
                        Genf
                     "
                 23
                        Reuenburg
                                   vom 9. Juli
                 40
                        Wallis
                                    bie 18. Juli
                 53
                        Wallis
                                      in Thun.
                 84
                         Genf
Gingelnfomp.
                         Meuenburg |
                  6
              "
```

Bemerkung: Das Cabre eines jeden Bataillons foll ausweisen: 1 Rommandanten, 1 Major, 1 Aides Major, 1 Kähndrich, 1 Abjutant = Unteroffizier, 1 Stabsfourier oder Fourier, 1 Waffenunteroffizier, 1 Buchsenmacher, 1 Frater, 1 Trompeter (Brim), 1 Tambour, 24 Rompagnie-Offiziere, 6 Feldweibel, 30 Wachtmeister und 60 Korporale.

Das Cabre eines Halbbataillons hat auszuweisen: 1 Stabsoffizier, 1 Aibe-Major, 1 Kähndrich, 1 Abjutant, 1 Waffenunteroffizier, 1 Buchfensmacher, 1 Frater, 1 Trompeter, 1 Tambour, 12 Rompagnieoffiziere, 3 Feldweibel, 15 Wachtmeister und 30 Korporale.

Die Mergte werden besondere bezeichnet werden.

VII. Kurs für Artillerie-Stabsoffiziere. Bom 3. bis 29. August in Thun.

VIII. Taktischer Kurs für Artillerie=Stabsoffiziere. Bom 20. April bis 2. Mai in Thun.

IX. Phrotednischer Rurs.

Bom 14. September bis 3. Oftober in Thun.

X. Spezieller Trainturs für Artillerieoffiziere. Vom 24. Februar bis 21. März in Thun.

XI. Spezieller Rurs für Kavallerieoffiziere. Bom 24. Februar bis 21. Marz in Thun.

XII. Ravallerie: Unteroffiziersichule. Bom 16. März bis 4. April in Bafel.

XIII. Spezielle Kurse für Bersuche mit Hinter: ladungstarabinern für Kavallerie.

A. Gin Refrutendetaschement, vom 16. bis 29. Au-

B. Wiederholungefure für das lettjährige Bersuchebetaschement, vom 29. Juni bis 4. Juli in Bière.

XIV. Borturs für Scharfichüten-Instruttoren. Bom 4. bis 7. März in Frauenfelb.

XV. Shieffturs für Sharficuten-Offiziere.

Je ein Offizier ber Scharfichugenkompagnien bes Auszugs und ber Referve vom 21. bis 28. Febr. in Thun.

XVI. Infanterie-Inftruttorenicule. Bom 11. bis 24. Oft, in Thun.

XVII. Schulen für angehende Offiziere und Afpi: ranten der Infanterie.

- 1) Schule für Offiziere, vom 30. August bis 3. Dt= tober in Thun.
- 2) Schule für Afpiranten, vom 22. Juli bis 25. Au- guft in Solothurn.

XVIII. Infanterie=Schießiculen.

- 1) Infanterie = Schießschule: Ze ein Offizier ber beutschen Bataillone und Halbbataillone Rr. 1 bis 83 und ein zweiter Offizier ber teutschen Bataillone Rr. 1—14, vom 16. Marz bis 4. April in Basel.
- 2) Infanterie=Schießschule: Je zwei Offiziere ber sammtlichen französischen und italienischen Batail- lone und halbbataillone und je ein Offizier ber beutschen Bataillone Rr. 15—44, vom 4. bis 23. Mai in Basel.

XIX. Büdfenmacherturfe.

- 1) Refrutenichule, vom 17. August bis 4. Septem= ber in Bofingen.
- 2) Wiederholungefure, vom 22. September bis 3. Oftober in Bofingen.

XX. Schule für Infanterie-Zimmerleute. Bom 29. Juni bis 18. Juli in Solothurn.

XXI. Kommiffariats-Afpirantenturs.

Vom 2. Marz bis 4. April in Thun.

XXII. Sanitätsturfe.

(Werden später festgeset werden.) XXIII. Beterinär-Aspirantenschule. Bom 3. bis 22. August in Thun.

Beforderungen im Ranton Bern.

In ber Artillerie:

Bu Oberlieutenante:

Berr Blofd, Ernft Fried., von Biel.

" Friedli, Albert, von Bern.

- " Tieche, Emile, von Reconvilliere.
- " v. Man, L. F. Guftav, von Bern.
- " Blufiger, Undr. Fried., von Buttwyl.
- Maitre, Alcibe, von Saignelegier.

Bu I. Unter=Lieutenants:

- " Tichiffeli, Alex. Lub. Chuard, von Bern.
- " Bebler, Wilhelm, von Bern.
- " Schnyber, Jules Benry, von Neuenstabt.

" Dasen, Hans, von Bern.

- . Cuttat, Alf. Jules Emile, von Roffemaison.
- " Grosjean, Alfrede, von Blagne.
- " hirsbrunner, Gottlieb, von Bern.
- , Schupbach, Rudolf, von Steffieburg.

Bei ben Scharficungen:

herr Tribolet, Carl Albert, von Bern, jum I. Unter-

In der Infanterie:

herr Mofer, Emil, von Bergogenbuchfee, Aibemajor, jum Oberlieutenant.

Militarifche Umschau in den Agntonen.

Freiburg.

Der effettive Stand ber Truppen biefes Rantons war auf 1. Januar 1868 folgenber:

Auszug:

	Mann.	Mann.	
Artillerie Batterie Rr. 13	250		
Barktrain 1/2 Komp. Nr.77,			
1/2 Nr. 87	94		
Ravallerie Rompagnien Nr. 5 und 6	125		
Scharficuten " Mr. 13 und 25	232		
Infanterie Bataillone Rr. 39, 56, 61			
unb 78	3130		
Sanitateperfonal	14	3845	
Referve:	400		
Artillerie Positionskompag. Nr. 62	120		
Parftrain ½ Komp. Nr. 77	00		
1/2 Mr. 87	98 85		
Kavallerie Kompagnie Nr. 28			
Scharfschüten Kompagnie Nr. 53	106		
Infanterie Bataillone Nr. 99 und 118		2022	
Sanitatepersonal	4	2055	
Landwehr:			
Artillerie 1 Positions=Kompagnie	103		
1 Train=Detaschement	89		
Scharficugen 1 Rompagnie	135		
Ravallerie 1 , ,	158		
Infanterie Bataillone Rr. 22 unb 23	1724		
Sanitatepersonal		2210	
Uebergablige Offiziere		9	
Rantonal=Stab		19	
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	_	8138	
Militar=Budget bes Rantons Freiburg	pro 1		

Militär=Budget bes Rantons Freiburg pro 1868:

Inftruktion ber Truppen:

Julium of Stuppen.		
	Fr.	Fr.
Instruftoren	8000	
Artillerie	13000	
Ravallerie	4000	
Scharfichüten	2400	
Infanterie	47000	74400
Befleibung		54 000
Kriegs=Material:		
Infanterie	10700	
Scharfichüten	6000	
Artillerie	2800	
Ravallerie	6600	
Feldgeräthschaften	500	26000
Allgemeine Untoften:		
Wertstätten	15000	
Unterbringung ber Truppen	3000	
Bottesbienft, Berficherungen	1000	19000
	Total.	173400

Bern.

Aus Bern wird geschrieben, daß das Instruktions= Tableau nicht aufgestellt werden kann, bis dasjenige ber eidgenössischen Schulen und Rurse erschienen ift. Borläufig wurde indessen zum Beginne des Unter=